

Echinocereen

Beitrag von „Pieks“ vom 2. Mai 2021, 00:22

Das ist nicht pauschal zu beantworten, generell nicht für EC-Propfungen. Die Schwierigkeiten sind am Ehesten in deren Weichfleischigkeit begründet. Manche Kopfpropfungen tun Ewigkeiten gar nichts, um dann irgendwann endlich ein bisschen zu wachsen, andere machen schnell (innerhalb von zwei, drei Wochen) Freude, wie Trichocereus & Echinopsis für gewöhnlich auch. Areolen brauchen häufig sehr lange, bis sie durchtreiben und überschlagen sich dann meist auch nicht. Ich habe das Gefühl, als hätten EC-Areolenpropfungen etwas öfter schwärzliche Verfärbungen, alles nur auf jusbertii-Unterlagen bezogen. Auf reichenbachii habe ich erst zwei Mal gepropft. Reichenbachii als Unterlage hat dann sehr schnell und mehrfach gekindelt. Auf dem Bild siehst Du eine Areolenpropfung, die nach 4 Tagen gleich 3-fach gekindelt hat - die reichenbachii-Unterlage wohlgemerkt.



Ansonsten hab ich heute mal ein paar Areolenpropfungen für ein Shooting zusammengetragen, hintere Reihe 4 & 5 Jahre alt, inzwischen blühfähig, vordere Reihe exakt 3 Wochen alt, die beiden rechts sind Kopf und Umkehrung, der Kopf hat nach 2 Wochen bereits neue Scheiteldornen, die Umkehrung und die Areolen halten lieber noch ein Schläfchen.



Außerdem noch, off-topic, die *E. dasyacanthus* F2. Auf meinen Etis steht das selbe wie bei Dir, die Kreuzungspartner habe ich mir dann wohl aus Michis Shop abgeschrieben. Sehr unterschiedliches Erscheinungsbild - hoffentlich kommt dieses Jahr noch die Erstblüte. 8er Topf.



Ich schick' Dir morgen mal zwei leckere Steckies und zwei jusbertii, dann kannst Du Dir aussuchen, ob Du pfpflanzen probieren magst oder doch lieber bewurzelst...

